



Monika Wiedewilt (v.re.), Frank Böttcher, Ronny Walther, Florian Parthum und Joachim Nestler gehören zum Team der Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH um Niederlassungsleiter Stephan Wiedewilt in Chemnitz. Das 10-jährige Bestehen, das das Unternehmen in diesem Jahr an seinem sächsischen Standort feiert, nutzen der Gründer und Gesellschafter Klaus Dietzel sowie der Geschäftsführer Bertram Wößner für ein Dankeschön und als Ansporn für die Zukunft. Als Dienstleister für führende Hersteller im Maschinenbau, der Mobilhydraulik, auf dem Gebiet der regenerativen Energien und anderem garantiert man bis hin zu Privat eine schnelle und exakte Lieferung von standardisierten bis maßgeschneiderten Schlauchleitungen für unterschiedliche Anforderungen. Foto: PBB

## Dietzel-Hydraulik in Chemnitz erweitert das Kundenspektrum Bereit für neue Wege

Zehn erfolgreiche Geschäftsjahre sind für die Dietzel-Hydraulik Niederlassung in Chemnitz auf der Beckerstraße 31 ebenso Grund zum Feiern wie Anlass, neue Wege zu beschreiten. Das siebenköpfige Team um Niederlassungsleiter Stephan Wiedewilt sieht sich als Dienstleister für maßgeschneiderte Lösungen im Bereich der Konfektionierung von Schläuchen und Schlauchleitungen aller Druckbereiche. Namhafte Firmen wie zum Beispiel die Bosch Rexroth AG gehören zu den Auftraggebern. Als großes Projekt für die Zukunft hat sich das Team die Aufgabe gestellt, den bisherigen Kundenstamm zu erweitern. Das bedeutet für Stephan Wiedewilt, den Außendienst auszubauen und auch kleine

Firmen oder gar Privatleute als Kunden zu gewinnen. Denn der weltweiten Wirtschaftskrise geschuldet, erreichte der Dienstleistungssektor derzeit eine neue Dimension auf dem Gebiet der Reparatur. Das wolle man nutzen.

Geliefert wird schnell und flexibel, standardisiert oder maßgeschneidert und bei 100-prozentiger Prüfung der Einbindungen der Schläuche, wie Stephan Wiedewilt garantiert. Er ist sich bewusst, dass Chemnitz ein kleines aber wichtiges Glied in der Kette der Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH mit insgesamt zirka 300 Mitarbeitern ist. Diese deckt mit fünf Standorten in Deutschland (Beerwalde, Xanten, Lohr, Bochum, Chemnitz) sowie den beiden Tochterunternehmen in Österreich und China die komplette

Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb hydraulischer Leitungstechnik ab. Die territoriale Nähe zum thüringischen Beerwalde, dem Hauptsitz von Dietzel-Hydraulik, ist für die Chemnitzer Niederlassung von Vorteil. Man spart Kapazität für Lager und Entwicklung und konzentriert sich statt dessen ganz auf die Fertigung. „Wird ein bestimmter Schlauch gebraucht, kann er noch am gleichen Tag beschafft und bearbeitet werden“, meint Stephan Wiedewilt.

Kurz nachdem Unternehmensgründer Klaus Dietzel und der Geschäftsführer Bertram Wößner vor zehn Jahren den Standort Chemnitz beschlossen hatten, begann Stephan Wiedewilt sofort mit der Installation der ersten Maschine in einer ehemaligen Garage auf dem

Gelände von Bosch Rexroth auf der Beckerstraße. Bald kamen ein weiteres Gebäude und Mitarbeiter hinzu. Und vor zwei Jahren entschloss man sich sogar zur Lehrlingsausbildung. In Kooperation mit der Bildungswerkstatt Chemnitz fanden damit zwei junge Männer hier eine Zukunft, denn ausbilden bedeutet für Wiedewilt auch einstellen. Und er hofft, dass dies ebenso wie sein persönlicher Slogan „Machen wir“ auch so bleiben wird.

Hydraulische Leitungstechnik findet man beispielsweise bei Bau-, Land- und Werkzeugmaschinen, Windenergieanlagen und vielem mehr. Nähere Infos gibt es im Internet unter [www.dietzel-hydraulik.de](http://www.dietzel-hydraulik.de)